

## Spielplan 2006/07

# Letzte Saison in der Kunsthalle: 48 erlesene Kulturbonbons

„Mit einem sehr attraktiven Programm wollen wir uns aus der Kunsthalle verabschieden“, betonte Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Vorstellung des neuen Spielplans 2006/07. Im März des kommenden Jahres fällt im Theater in der Kunsthalle zum letzten Mal der Vorhang; neue Spielstätte wird dann die Stadthalle sein.

*Dass das kleine, intime Theater von seinen Besuchern sehr geliebt wird, ist mir bekannt – nun wollen wir uns aus der Kunsthalle mit einem sehr attraktiven Programm verabschieden.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)



Theaterbeirat bedenken, der uns auch dieses Jahr wieder phantastisch mit guten Ideen und Sachkompetenz unterstützt hat“, so Kulturchef Walter Möll, der für die Spielpläne der letzten Jahre viel Lob von Abonnenten erhielt.

Ehret und Möll sind übrigens sehr froh über die hohe Auslastung der Sitzplätze, die bei einzelnen Veranstaltungsringen zwischen 85 und 98 Prozent beträgt und die einer treuen Schar von rund 1300 Abonnenten zu verdanken

*Dank der Hilfe des Theaterbeirats ist eine sehr ausgewogene Mischung zwischen ernsten und heiteren Stücken gelungen – das ist die eigentliche Kunst beim Spielplan machen.*  
(Kulturchef Walter Möll)

Die Kunsthalle diente seit den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Kino, wurde nach dem 2. Weltkrieg als Theater mit genutzt und in den Jahren 1978 bis 1980 vollständig zum Theater umgebaut.

„Seit diesem Ausbau hat die Kunsthalle Singen mehr als eine halbe Million Besucher erlebt. Eine Vielzahl von großen Schauspielern, Sängern und Musikern waren hier zu Gast“, resümierte Oliver Ehret.

Der neue Spielplan umfasst 48 Veranstaltungen – von Schiller über Storm bis hin zu Shaffer, von Komödie über Lustspiel bis hin zum Schauspiel. Als ganz besondere Bonbons gelten die Stücke

„Die Schachnovelle“ von Stefan Zweig und das selten gespielte Lustspiel „Der Parasit“ von Friedrich Schiller. Aber auch „Sechzehn Verletzte“, ein eindrückliches Stück über das Verhältnis von Israeli und Palästinensern, zeugt von der hohen Qualität des neuen Spielplans.

Für großes Theatervergnügen werden die Schauspielerinnen Nora von Collande – bekannt aus Forsthaus Falkenau – und „Womanizer“ Herber Herrmann in der Komödie „Heirat wider Willen“ sorgen.

„Ganz besonders möchte ich mich beim

ist. „Diese langjährige Treue werden wir dadurch belohnen, dass sie sich zuerst ihre Plätze im neuen Haus aussuchen dürfen“, erklärt OB Ehret. Bleibt noch hinzuzufügen, dass die Preise für die neue Saison aufgrund gestiegener Kosten bei Treibstoffen, Autobahnmaut und Gastronomie leicht erhöht werden mussten.

Wer Appetit auf Theater und mehr bekommen hat, kann sich im „Kulturkalender“ einen Überblick über das vollständige Angebot verschaffen; er liegt an vielen öffentlichen Stellen aus und ist in jedem Fall im Rathaus und beim Verkehrsamt kostenlos zu haben.

## „Scheine, Sonne, scheine...“



*Frühlingserwachen allüberall – ganz egal, ob das Aprilwetter nun weiterhin Kapriolen schlägt und seinem legendären Ruf als „April, April, der weiß nicht, was er will“ alle Ehre macht. Wir von SINGEN KOMMUNAL halten uns da an einen Kinderreim von Alfred Köhner und sind zuversichtlich, dass die Beschwörungsformel hilft: „Scheine, Sonne, scheine/mal uns braune Beine/mach die kalten Schatten klein/wir stehn gern im Sonnenschein“. – In diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest – mit vielen warmen Sonnenstrahlen!*

## Stellungnahme der „Kultur und Tourismus Singen GmbH“ als Bauherrin der Singener Stadthalle

zum Artikel „Billigheimer auf dem Bau und in der Pflege“ im Südkurier/Seite „Baden-Württemberg“ vom 4. April 2006:

Der o.g. Artikel kann den missverständlichen Eindruck erwecken, dass auf der Baustelle der künftigen Singener Stadthalle der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn nicht eingehalten wird. Dies ist nicht so.

Der mit der Erstellung der Stadthalle betraute Generalunternehmer, die Züblin AG, hat der „Kultur und Tourismus Singen GmbH“ als Bauherrin Nachfolgendes bestätigt:

1. Der gesetzliche Mindestlohn richtet sich nach der beruflichen Qualifikation der Arbeitnehmer und beträgt auf dem

Bau mindestens 10,20 Euro je Stunde.

2. Drei der vier im Artikel genannten Arbeitnehmer erhalten einen Stundenlohn zwischen 10,50 Euro und 10,55 Euro. Diese Entlohnung entspricht ihrer Qualifikation.

3. Die vierte Person, ein Vorarbeiter, erhält einen deutlich höheren Stundenlohn. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bauherrenschaft den Generalunternehmer vertraglich auf die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Bestimmungen verpflichtet hat.

## Wochenmarkt am Dienstag

Ab 2. Mai findet der Dienstags-Wochenmarkt wieder von 6 bis 12:30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

## Erkundung des Vulkanpfads am Hohentwiel

Der Vulkanlehrpfad steht am Karfreitag, 14. April, im Mittelpunkt einer Führung mit dem Geologen Dr. Geyer. Neben Geologie, Vulkanismus und Biologie werden auch Themen wie Naturschutz und Landschaftspflege angesprochen. Nach der Führung gibt es einen „Mostempfang“ auf der Hofdomäne. Bitte auf festes Schuhwerk und ggf. Regenschutz achten. Beginn der Führung ist um 14 Uhr, Dauer: ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist der Parkplatz oberhalb der Domäne. Anmeldung unter Telefon 0162/4065416 oder 85-260. Die Führung kostet pro Person 5 Euro, für Familien 10 Euro, Kinder bis zehn Jahre in Begleitung Erwachsener sind frei, ab zehn Jahre 2 Euro.

## Gemeinderat fasst Grundsatzbeschluss für den ÖPNV

### Freie Fahrt für den neuen Stadtbus

Mit einer geradezu „historischen“ Entscheidung hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Weg für den neuen Stadtbus geebnet. So wurden nicht nur Grundsatzbeschlüsse für den Öffentlichen Personennahverkehr gefasst, auch der Einführung busgesteuerter Ampelanlagen stimmte man zu. Bei allen Planungs- und Verkehrsmaßnahmen müssen die Belange des Personennahverkehrs künftig gesondert berücksichtigt werden. Dies bedeutet natürlich nicht, dass dadurch der Individualverkehr stärker als bisher behindert wird. Vielmehr will man der Bevölkerung durch intelligenten Lösungen die Wahl zwischen dem

Singener Stadtbus und dem eigenen Auto erleichtern. Die neuen komfortablen Busse, ausgerüstet mit Klimaanlage und modernsten umweltschonenden Motoren, sollen den Singener Bürgern eine echte Alternative bieten. Die Möglichkeit, vom Bus aus die nächsten Ampeln auf „Grün“ zu schalten, wird Verspätungen nachhaltig verhindern und lässt die Einrichtung weiterer kundenfreundlicher Haltestellen zu.



Zur Zeit befördern die Busse der Stadtwerke jährlich über 2,2 Millionen Fahrgäste zu akzeptablen Preisen. Die Stadtwerke hoffen, dass sich die Fahrgastzahlen mit den neuen Bussen und unter den neuen Rahmenbedingungen weiter erhöhen.

Denn Mehreinnahmen durch Fahrgastzunahmen können künftige Preissteigerungen verhindern oder in engen Grenzen halten.

Eingeführt werden die neuen Stadtbusse am Samstag, 1. Juli, im Rahmen eines Stadtbusfestes, die Umrüstung der Ampelanlagen wird so schnell wie möglich vollzogen.

# Spende der Feuerwehr findet dankbare Abnehmer in Kobeljaki

Die Idee zu einer Hilfeleistung für seine Feuerwehr-Kollegen in Kobeljaki kam Wolfgang Werkmeister, dem stellvertretenden Singener Feuerwehrkommandanten, bereits im Jahre 2003. Während eines Besuchs in Kobeljaki – in seiner Funktion als Stadtrat – war es ihm sehr wichtig, die Verhältnisse der Feuerwehr vor Ort kennen zu lernen. „Die Realität war katastrophal. Man kann sich so etwas gar nicht wirklich vorstellen“, betont Werkmeister.

Mit Entsetzen stellte der Stadtrat fest, dass die Arbeitsbedingungen in Kobeljaki keinerlei westlichen Standards entsprachen. So standen den Feuerwehrleuten dort drei Fahrzeuge zur Verfügung, wovon eines allerdings für die zwei anderen als Ersatzteillager diente. Für Einsätze bei Bränden erwiesen sich die beiden Fahrzeuge zwar als einigermaßen geeignet, für Verkehrsunfälle jedoch war keinerlei Ausrüstung vorhanden.

Was die Ausrüstung der Männer selbst betraf, so urteilte Wolfgang Werkmeister: „Erschreckend!“. Mit „Schutzkleidung“ die aus einem jutestoffähnlichem Material hergestellt wurde,

waren die Feuerwehrleute ausgerüstet, ohne Schutzhelme oder geeignete Schutzhandschuhe.

Wolfgang Werkmeister beschloss daraufhin, den ukrainischen Kollegen eine Hilfeleistung zu geben und ihnen

gebrauchte Ausrüstungsgegenstände sowie feuerwehrtechnisches Material zur Verfügung zu stellen. In diese Hilfs-

aktion wurden – neben den Freiwilligen Feuerwehren Singen und Engen – auch die Werksfeuerwehren von Alcan, Georg Fischer und Maggi eingebunden.

Innerhalb kurzer Zeit sammelten die Feuerwehrleute aus Singen und Umgebung eine beachtliche Menge an Spendenmaterial. Zusammen kamen zwei ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge (ein LF 16 und ein LF 8), Schutzkleidung sowie Feuerwehrhelme und geeignete Schutzhandschuhe.

Daneben konnten Ketensägen, Notstromaggregate, Scheinwerfer und elektrische Metallsägen gesammelt werden. Durch dieses Spenden sind die Feuerwehrleute in Kobeljaki nun auch in der Lage, bei einem Verkehrsunfall Menschen Hilfe zu leisten.

Die Ernüchterung holte die Verantwortlichen aus Singen allerdings sehr schnell wieder ein, da die bürokrati-

schen Hindernisse seitens der ukrainischen Behörden sehr hoch waren. „Das Ganze zog sich über fast zwei Jahre hin“, berichtet Werkmeister.

Im Herbst 2005 war es dann aber soweit: Mit Hilfe des Rotary Club aus Singen konnten die beiden Fahrzeuge und das Equipment mit einem Tieflader nach Kobeljaki gefahren werden.

*Die Realität war katastrophal. Man kann sich so etwas gar nicht wirklich vorstellen. Die Arbeitsbedingungen der Feuerwehr in Kobeljaki entsprechen keinerlei westlichen Standards.*

(Wolfgang Werkmeister, Stadtrat und stellvertretender Feuerwehrkommandant)

Die Übergabe und eine technische Einweisung in die neuen Geräte übernahm Willi Keine,

der Gerätewart der Singener Feuerwehr, der auch feststellte, dass alles in der Partnerstadt Kobeljaki angekommen ist.

Die Singener Delegation traf in Kobeljaki auf sehr dankbare Menschen, die die Hilfen sehr zu schätzen wissen. Die Übergabe wurde von den Feuerwehrkollegen vor Ort mit einem großen Festakt gefeiert.



Zwei ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge aus dem Hegau für Singens ukrainische Partnerstadt: Wolfgang Werkmeister, stellvertretender Singener Feuerwehrkommandant (rechts), und Gerätewart Willi Keine (links) übergeben ein LF 16 und ein LF 8 sowie weiteres umfangreiches Spendenmaterial an die Feuerwehrkollegen in Kobeljaki.

# Jugendhäuser leisten erstklassige Arbeit

Mit dem Tätigkeitsbericht 2005 geben die Singener Jugendhäuser Einblick in die städtische Jugendarbeit. Die einzelnen Teilbereiche der Kinder- und Jugendarbeit sind vernetzt, was sich in einer Reihe gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen ausdrückt. Die Jugendpflege hat darüber hinaus Koordinierungsfunktion für die Förderung der Zusammenarbeit von Jugendverbänden, Initiativen und Einzelpersonen.

schon Jugendhäuser – unter Einbeziehung externer Kooperationspartner wie der Polizei oder den Beratungsstellen. Diese Kooperationen haben sich in der Prävention bewährt.

**Stichwort „Jugendschutz“:** Vor allem die Sucht- und Gewaltprävention gilt hier als Schwerpunkt auf allen Ebenen.

Bei der Vorstellung des Tätigkeitsberichts im Rahmen des Ausschusses „Jugend, Soziales und Ordnung“ kam deutlich zum Ausdruck, dass Maßnahmen, Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen in der offenen Jugendarbeit (mit den Schwerpunkten Jugendschutz, Sport, Spiel, Geselligkeit und Jugendkultur) ein wesentlicher Arbeitsbereich der Jugendpflege sind. Stichwort „Jugendschutz“: Vor allem die Sucht- und Gewaltprävention gilt hier als Schwerpunkt auf allen Ebenen. Wichtige Projekte fanden diesbezüglich an den Schulen statt, zumeist als Kooperation zwischen der schulischen Jugendsozialarbeit und einem der städti-

Die überörtliche Vernetzung im Kreis Konstanz wurde erweitert, unter anderem durch Fachtreffen und Arbeitskreise. In der Suchtprävention hat sich das Netzwerk „b.free“ etabliert und konnte in seinem ersten Jahr bereits wichtige und neue Impulse setzen (zum Beispiel alkoholfreie Diskos oder Gründung eines „Runden Tisches“). Neben der Aktion „Schon 16?“, welche sich der Problematik „Alkohol unter Jugendlichen“ widmet und verstärkt die Gastronomie und den Einzelhandel an die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen erinnert, wurden anlässlich der steigenden Aidserrkrankungen ein Aidsparcours an der Beethovenschule vorgestellt.

Daneben gab es im vergangenen Jahr zahlreiche Aktivitäten wie den „Tag der Offenen Tür“ oder aber das Fußball-Grümpelturnier der Jugendhäuser. Im Bereich der Jugend-Kriminalprävention hat sich an den Schulen zunehmend das Projekt der „Streitschlichter“ etablieren können und sich dort auch bestens bewährt.

Durch den Beschluss des Gemeinderates vom November 2004, die Jugendsozialarbeit von zwei auf drei Stellen zu erhöhen, konnten mit der Bruderhof- und der Hardtschule erstmals zwei Grundschulen in die Jugendsozialarbeit eingebunden werden, aber auch die Präsenz an den Grund- und Hauptschulen hat sich erhöht.

Seit 2005 sind somit vier Jugendsozialarbeiterinnen an den sechs Grund- und Hauptschulen der Singener Kernstadt tätig. Neben der Vermittlung von Hilfen in problematischen Einzelfällen steht die Förderung sozial benachteiligter Schüler genauso im Mittelpunkt wie die Schaffung eines gewaltfreien Klimas an Schulen.



Schöne Ostergesichter sind bei einem der letzten Treffen des LOS-Projektes „FIT“ im Kindergarten St. Michael entstanden. Stolz zeigen (stehend von links) Sevda Kanik, Richarda Blad, Beatrix Jänicke und Diana Hess sowie (vorne) Lurdes Ferreira und die Kinder ihre gelungenen Osterbasteleien.

## FiT-Gruppe bastelt Osterschmuck

Ein Oster-Bastelnachmittag stand beim LOS-Projekt „Frauen im Treff“ (FIT) im Kindergarten St. Michael (Südstadt) an. Die Gruppe von acht Frauen mit ihren Kindergartenkindern trifft sich immer dienstags unter der Leitung von Erzieherin Beatrix Jänicke. Das Projekt, das mit Geldern aus dem Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) des Europäischen Sozialfonds finanziert wird, läuft bereits im dritten Jahr.

Haselzweigen ausgefüllt. Tags zuvor hatten Mutter und Sohn einige Ostergesichter gebastelt, um den Frauen zu zeigen, wie sie aussehen können. Beindruckt von der tollen Idee, machten sich die anderen Frauen mit ihren Kindern gleich ans Werk. Am Ende hatten die Mütter und ihre Kinder eine ganze Reihe von Ostergesichtern fertig, die sich gut als Blumensticker oder ähnliches verwenden lassen.

gen können sie viele gegenseitige Tipps austauschen. „Während der Treffen ergeben sich auch immer wieder Gespräche über Bildungs- und Erziehungsfragen“, so die Erfahrung der Leiterin. Das Interesse an gegenseitigen Kontakten und Austausch sei sehr groß. In der beginnenden warmen Jahreszeit will man auch wieder viele Unternehmungen im Freien organisieren. Das war ein Wunsch der Mütter bei einer Umfrage Anfang des Jahres. So ist demnächst ein Stockbrocken geplant, außerdem der Besuch eines Bauernhofes in Engen. „Ich hoffe, dass das Projekt im neuen Kindergartenjahr wieder verlängert wird“, fügt Beatrix Jänicke hinzu.

Richarda Blad und ihr fünfjähriger Sohn Marvin brachten von zuhause ein buntes Körbchen voller Osterschmuck mit. Lustige Gesichter mit Korbhütchen und andere Accessoires steckten darin. Das Körbchen war außerdem mit Moos und

„Die Gruppe hat sich sehr gut zusammengefunden“, betont Beatrix Jänicke, die das FiT-Projekt seit Herbst leitet. Die Frauen kommen aus Polen, Portugal, der Türkei und Deutschland, durch die unterschiedlichen Erfahrung-

### Aus den Fraktionen

**CDU**  
Einführung des Orientierungsplans in den städtischen Kindertageseinrichtungen

**CDU** In einem Antrag an OB Ehret hat die CDU-Gemeinderatsfraktion die baldmöglichste Umsetzung des Orientierungsplans in den städtischen Kindertageseinrichtungen, spätestens zum Kindergartenjahr 2007/2008, beantragt. Die Verwaltung soll einen Vorschlag unterbreiten in welchem Umfang die notwendigen Rahmenbedingungen verbessert werden müssen. Der Orientierungsplan wird ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 für alle Kindertagesstätten verbindlich, die frühere Einführung ist aber jederzeit möglich. Eine frühere Einführung kommt aus Sicht der CDU-Fraktion den Kindern zugute, insbesondere jenen, die zu Hause nicht die notwendige Förderung erfahren.

Da in den städtischen Kindertageseinrichtungen bereits mit dem Material von „Infas“ gearbeitet wird, sind die Voraussetzungen für die Einführung gegeben.

Veronika Netzhammer  
(CDU-Fraktionsvorsitzende)

### Veranstaltungen auf einen Blick

**Vorverkäufe bei Tourist-Info**  
August-Ruf-Straße 13  
Marktpassage, 1. OG

**Samstag, 22. April**, 20 Uhr: „Immer Montags – Cha Cha Cha“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Freitag, 28. April**, 20 Uhr: „Der Herr Karl“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Mittwoch, 10. Mai**, 20 Uhr: „Perfusion Performance“, Kulturzentrum „Gems“, Mühlenstraße 13

**Dienstag, 18. Juli**, 20 Uhr: „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsruine Hohentwiel

**Dauerkarten für die Erzzeit der Stadtbücher Singen vom 10. bis 20. Mai (verschiedene Veranstaltungsorte) sind ab sofort beim Verkehrsamt erhältlich.**

Außerdem gibt es dort Jahreskarten für die Insel Mainau.

### Jungen des Hegau-Gymnasiums:

## Schwimmer aus Singen siegen im Landesfinale

Beim Landesfinale „Schwimmen“ traten die Jungen des Hegau-Gymnasiums gegen die fünf erfolgreichsten Mannschaften der jeweiligen Sieger im Finale der Regierungspräsidien an. Die Schüler setzten sich souverän gegen die anderen Mannschaften durch, wobei Kevin Laule im Rückenschwimmen und Markus Niedballa im Brustschwimmen das beste Einzelergebnis erzielten. Verstärkt durch die Brüder Robert und Richard Trauth, erreichten sie auch die Bestzeit in der viermal 50-Meter-Lagenstaffel. Insgesamt waren alle Schwimmer der Mannschaft so stark, dass die achtmal 50 Meter-Freistil-Staffel, zu der außerdem Theodor Rempel, Karsten Schwarz, Lukas Hummel und

Philipp Antkowiak gehörten, allen anderen locker eine halbe Länge davon schwamm und nur noch der Gesamtsieg bejubelt werden konnte.

Spannende Wettbewerbe von knapp 400 Schwimmerinnen und Schwimmern füllten den ganzen Tag, die Atmosphäre im Bad war sehr gelöst und fair. Landesfinale heißt dann schon Leistungssport, Regeltreue und Beständigkeit in der Vorbereitung. Sieg und Niederlage stehen oft nahe beieinander – Erfahrungen für Jugendliche, die sie positiv prägen und die ohne das große Engagement der Organisatoren und Trainer in Schulen und Vereinen nicht möglich wären.



Erfolgreiche Singener: Im Landesfinale „Schwimmen“ schnitten die Jungen des Hegau-Gymnasiums gegen die fünf erfolgreichsten Mannschaften der jeweiligen Sieger im Finale der Regierungspräsidien ausgezeichnet ab.

## Frankreichs „Jazz-Nationalteam“

Das französische Orchester National De Jazz, vom ehemaligen Kultusminister Jacques Lang ins Leben gerufen, kommt am Donnerstag, 13. April, 20.30 Uhr, zum Jazz Club in die „Gems“ (Mühlenstraße 13) nach Singen. Die Orchestration erlaubt ein „Surfen“

auf einem musikalischen Universum, das parallel zu dem von „Led Zeppelin“ ist und das Einflüsse aus Jazz und Klassik gleichermaßen aufgreift. Reservierung unter der Telefonnummer 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

## Singener Musikschüler glänzen auf Landesebene

Nach dem ausgezeichneten Abschneiden beim Regionalwettbewerb in der Hohentwielstadt haben die Singener Musikschüler auch beim Landeswettbewerb sehr gut abgeschnitten.

**1. Preis „Mit hervorragendem Erfolg“** und der Höchstpunktzahl 25 gewann Corinna Schmalohr, Blockflöte AG II (Klasse Ursula Schlagmüller). In dieser Altersgruppe II ist eine Weiterleitung nicht vorgesehen.

**2. Preis und das Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg“** erzielten sich: Christoph Bach, Klarinette, 22 Punkte (Klasse Siegfried Worch); Patricia Mayer, Klavierbegleitung, 22 Punkte (Klasse Barbara Brieger); Alen Priganica, Gitarre, 21 Punkte (Klasse Frank Michael).

**3. Preis und das Prädikat „Mit gutem Erfolg“** erzielten sich: Frederike Hoppe und Anne Puethe, Klavier vierhändig, 20 Punkte (Klasse Barbara Brieger); Verena Schmalohr, Klavierbegleitung, 20 Punkte (Klasse Barbara Brieger); Steven Siegel, Klavierbegleitung, 20 Punkte (Klasse Konstantin Keller); Ferdinand Macher, Besondere Wertung, 20 Punkte (Klasse Barbara Brieger); Matthias Eger, Gitarre, 19 Punkte (Klasse Frank Michael).

**Das Prädikat „Mit Erfolg teilgenommen“** erhielten: Nele Bigos, Klarinette, 18 Punkte (Klasse Siegfried Worch); Mariella Meyer, Klarinette, 18 Punkte (Klasse Siegfried Worch); Lara Schmalohr und Fritzsche Marie-Christine, Duo Kunstlied, 17 Punkte (Klasse Melinda Liebermann/Annette Harzer).

**Dienstag, 18. April**, steht die Jungsteinzeit mit den ersten Bauern im Mittelpunkt der Führung: **Mittwoch, 19. April**, ist die Metallepoche, also Bronze- und Eisenzeit, gewidmet; **Donnerstag, 20. April**, gibt es Einblicke in das Landeleben der Römischen Kaiserzeit; **Freitag, 21. April**, präsentiert das Museum die Zeit der Alemannen im frühen Mittelalter.

Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, Ende gegen 17 Uhr.

Aufgrund der Koordination bittet das Museums-Team um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon 85268. Kosten: 3,50 Euro für Erwachsene und 2 Euro ermäßigt.

### Archäologisches Hegau-Museum „Führungen für Leute von 9 bis 99“

In den Osterferien erhalten nun alle Interessierten zwischen 9 und 99 Jahre die Gelegenheit, Spannendes über die Ur- und Frühgeschichte unserer Heimat zu erfahren. Das Archäologische Hegau-Museum ist vor allem für seine Führungsangebote bei vielen bekannt. Normalerweise können diese nur von Gruppen und Schulklassen besucht werden. Durch die integrierten Workshops macht man Archäologie im wahrsten Sinne begreifbar.

Insgesamt bietet das Hegau-Museum vier Veranstaltungen an:

### Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten?

- Suchen Sie nach einer Alternative für den Zivildienst?
- Möchten Sie die Wartezeit für einen Studien- oder Ausbildungsplatz überbrücken?
- Wollen Sie einfach mal etwas Neues ausprobieren?
- Mögen Sie Kinder?

Die Stadt Singen sucht ab **1. September 2006** für ihre zehn Kindertageseinrichtungen junge Frauen und Männer, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ableisten möchten. Die Durchführung des FSJ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

- Wir bieten**
- Einblick in das Arbeitsfeld einer Kindertageseinrichtung
- Kennenlernen zwei verschiedener Einrichtungen im halbjährlichen Wechsel
- 25 Seminartage in Zusammenarbeit mit dem DRK
- Neugierige Kinder
- Aufgeschlossene und kooperative Erzieherinnen und Erzieher

**Haben Sie Interesse?**  
Dann schicken Sie bitte baldmöglichst Ihre Bewerbung an die Stadtverwaltung Singen, Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder, Hohentwiel 2, 78224 Singen. Nähere Auskünfte unter Telefon 07731/85548. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### Verträge für Liegestuhl-Unterstellung

## Aachbad: Saisonkarten da!

Wer sich beim Kauf von Saisonkarten für das Aachbad eventuell lange Wartezeiten ersparen möchte, hat die Möglichkeit, Karten bereits jetzt an der Kasse des Hallenbades (zu den üblichen Öffnungszeiten) zu erwerben. Ebenso können die Verträge für die Unterstellung von Liegestühlen abgeschlossen werden. Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Samstag, 13. Mai, seine Pforten.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohentwiel 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de  
Verantwortlich für den Anzeigentel, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

### Istituto Cavazza aus Pomezia und Singener Hohentwiel-Gewerbeschule:

## Schulpartnerschaft mit Urkunde, Logo und T-Shirts besiegelt

Die Klasse des Istituto Cavazza aus Pomezia besuchte die Hohentwiel-Gewerbeschule. Die gegenseitigen Kontakte, die übrigens durch eine ehemalige italienische Schülerin der Singener Schule im Jahr 2001 entstanden sind, entwickelten sich so freundschaftlich, dass die beiden Schulen nunmehr eine Schulpartnerschaft ins Leben riefen. Die Urkunde wurde in feierlichem Rahmen im Ratsaal von Oberbürgermeister Ehret und den beiden Schulleitern unterzeichnet. Für die Schülerinnen und Schüler gab es aus diesem Anlass ein T-Shirt mit einem deutsch-italienischem Logo, das eine Schülerin der Hohentwiel-Gewerbeschule selbst entworfen hat. Bei den italienischen und deutschen Jugendlichen stand – neben gemeinsamen Labortagen – auch die Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten der Region (beispielsweise Ruine Hohentwiel, Meersburg, Konstanz und Insel Mainau) auf dem Programm.



**Clowntheater „Trolli“ spielt für Friedinger Kindergartenkinder**



Mit großer Begeisterung verfolgten die rund 70 Kinder des Kindergartens Friedingen die abenteuerliche Reise des Mirija übers weite Meer, durch Sümpfe und Dschungel auf der Suche nach dem außergewöhnlichen Schatz des Maketitu. Geschickt hat Thomas Tröller als Clown Mirija die Sprösslinge mit in das phantasie-reiche Abenteuer eingebunden. Der Elternbeirat organisierte die Vorstellung im Bürgersaal des Rathauses Friedingen als Überraschung für die Kindergartenkinder und finanzierte dies aus eigenen Mitteln.

**Hegau-Gymnasium Singen – Schüleraustausch mit Vichy  
Französische Jugendliche fragten OB: „Ist Singen eine wichtige Stadt?“**



Oberbürgermeister Oliver Ehret begrüßte im Bürgersaal des Rathauses 17 französische Austauschschüler und Austauschschülerinnen des Hegau-Gymnasiums. Die Schüler besuchen in Frankreich das Lycée de Presles (Gymnasium) der Stadt Vichy. Während des acht Tage dauernden Aufenthaltes der Franzosen stand viel auf dem Tagesprogramm, so beispielsweise Fahrten nach Stuttgart und Straßburg, die Besichtigung Hohentwiel und manches mehr. Die französischen Gäste stellten OB Ehret Fragen wie „Warum stehen in Singen Bären?“, „Welche Partnerstädte hat Singen?“; „Ist Singen eine wichtige Stadt?“.

Wochenblatt

**SINGEN AKTUELL**

Wochenblatt

**Orchestermesse in Peter & Paul**

Singen (of). Eine Orchestermesse mit der »Missa Brevis« von Joseph Haydn führt der Kirchenchor von St. Peter und Paul in Singen unter der Leitung von Matthias Wodsak am Ostersonntag, 16. April, ab 10.30 Uhr innerhalb der heiligen Messe auf. Als Gesangssolisten werden D. Hein und S. Eller auftreten. An der Orgel spielt bei der Messe Ursula Woerner.

**Liedermacher mit Psalmen**

Singen (swb). Einen außergewöhnlichen Abendgottesdienst mit dem Journalisten und Liedermacher Christoph Zehender vom SWR findet am 13. April um 20 Uhr im Paulusgemeindezentrum in Singen statt. Mit Musik, Texten und Bildern unterwegs sein, dem Geschehen um Ostern nachspüren, das will dieser Abend im

Paulusgemeindezentrum. Gemeinsam hören und singen, zur Ruhe kommen, nachdenken und beten. Und dabei erleben, wie sehr die Psalmen in die Passionsgeschichte hineinreichen. Aktuelle Texte, starke Melodien, frische Sounds vorgetragen von Christoph Zehender, Beate Ling und Manfred Staiger.

**Blutspenderpass gibt Sicherheit**

Singen-Friedingen (swb). Die nächste Blutspendeaktion findet am Donnerstag, 13. April, von 14 bis 19.30 Uhr in Friedingen in der Schlossberghalle statt. Dazu sind alle herzlich zur Teilnahme aufgefordert. Wegen des derzeitigen Mangels an rhesus-negativem Blut sollten auch die Blutspender mit einer rhesus-negativen Blutgruppe von dieser Blutspendeaktion gehen.

**TÜV erweitert Öffnungszeiten**

Singen (swb). Jetzt stehen den Autofahrern in Singen und Umgebung die TÜV-Pforten die ganze Woche über bis 18 Uhr, am Donnerstag weiterhin bis 19 Uhr offen. »Mit unseren neuen Öffnungszeiten möchten wir besonders Berufstätigen noch mehr Möglichkeiten geben, am Abend oder Wochenenden die Hauptuntersuchung termin-

lich bequem zu erledigen«, erklärt Friedrich Keetman, Leiter des TÜV Service-Centers Singen. »Die neuen Öffnungszeiten, Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Donnerstag 8 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr sind durchgehend. Keine Wartezeit gibt's bei telefonischer Voranmeldung unter 07731/8802-20 oder unter www.tuev-sued.de.



**Steißlingen**

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Bildergalerie der Gewerbeschau**

Impressionen von der 10. Gewerbeschau in Steißlingen gibt es im Internet unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) (Bildergalerien).

**Ihr Opel PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region**

OPTEL

- Neuwagen
- Jungwagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung & Leasing
- Original Ersatzteile
- Reparatur Fachwerkstatt
- Sofortannahme
- Waschstraße
- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Reparaturannahme 24h
- DEKRA im Haus
- AU für alle Fabrikate
- bestens geschultes Personal

Steißlingen  
Industriestraße 14  
Tel: 0 77 38 / 9 26 00

Radolfzell  
Gewerbestraße 20  
Tel: 0 77 32 / 9 28 00



Aus der Region - für die Region. Dafür steht die Steißlinger Metzgerei Rimmele seit nunmehr 40 Jahren und bietet seine Fleisch- und Wurst-Spezialitäten hoher Qualität aus eigener Schlachtung an. Eine besondere Spezialität ist auch der Party-Service in der Metzgerei Rimmele, der schon manches Fest zu einem tollen Ereignis machte mit einer großen Auswahl an feinen Spezialitäten. Im Bild Achim und Volker Rimmele, Patricia Rimmele und Margot Zimmer. swb-Bild: of

Schreiben - basteln - schenken  
**s'Lädele**  
POST - TOTO - LOTTO

Suchen Sie noch ein Oster- oder ein Kommunionsgeschenk?

Kommen Sie einfach zu uns. Und wenn Sie das passende Geschenk nicht finden, helfen wir Ihnen gerne mit einem Geschenkgutschein.

Nici-Tassen  
Goleo  
Prinzessin  
Lillifee  
Felix der Hase

Inh. Hugo Maier · Kirchstr. 2  
78256 Steißlingen · ☎ 07738/923024

**I.W. Isabell Walker**  
ISABELLS' BLUMEN

78256 Steißlingen  
Langestr. 76  
Tel.: 07738/5410

Bei uns finden Sie alles für Ihre Deko zu Ostern

**Ohrakupunktur**

NEU

- \* Raucherentwöhnung
- \* Stressbehandlung
- \* Schmerztherapie

Rufen Sie an: **07738 / 923392**

**Praxis für Naturheilverfahren**  
HP Helga Maier  
Beurener Str. 10  
78256 Steißlingen

- \* Bioresonanztherapie
- \* Ohrakupunktur
- \* Chirotherapie

Übrigens: Frühlingszeit ist Allergiezeit!  
Höchste Zeit, etwas dagegen zu tun!

e-mail: [naturheilmaier@t-online.de](mailto:naturheilmaier@t-online.de)  
[www.nhp-h-maier.de](http://www.nhp-h-maier.de)

**Naturkost**  
ECKE

Kirchstr. 2 · 78256 Steißlingen · ☎ 07738/9391818

Franz. Bio-Blumenkohl, Hkl. II	Stück	1.99 €
Ital. Rotwein, Montepulciano	1 Liter	3.99 €
Franz. Tortenbrie, 62% Fett i. Tr.	100 g	1.20 €
Rapunzel Spaghetti, Semola	2x 500 g	1.79 €

**METZGEREI RIMMELE**  
FLEISCHERFACHGESCHÄFT · PARTYSERVICE

Schulstraße 8 · 78256 Steißlingen  
Bei Party: [www.metzgerei-rimmele.de](http://www.metzgerei-rimmele.de)

**Unsere Spezialitäten zu Ostern:**

- ✓ Feines Kalbfleisch aus eigener Schlachtung
- ✓ Kalbsbraten, Kalbssteak u. gefüllte Kalbsbrust
- ✓ Frisches, junges Lammfleisch aus Steißlingen.
- ✓ Rinderbraten, Rinderrouladen oder -steaks aus eigener Schlachtung.
- ✓ Fertig gefüllte Braten- und Blätterteigspezialitäten.

